

textilen Kunst angehörigen Objecte des Museums, insbesondere die in das Eigenthum des Museums übergegangene, ehemals Bock'sche Sammlung, in technischer und kunsthistorischer Beziehung eingehend zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden s. Z. zu Vorträgen oder zu einer Publication des Museums benützt werden. An diesen Berathungen nehmen Theil: die Mitglieder der Handelskammer Herren Reckenschuss (Obmann des Comité's) und Harpke, Hr. Architect Stork, Hr. Giani, Director Eitelberger und Custos Falke.

(Neu ausgestellte Gegenstände.) Seit Anfang October sind folgende Gegenstände neu im Museum zur Aufstellung gelangt:

Am 2. October: eine Terracottagruppe (Prometheus an den Felsen geschmiedet) von Raphael Donner, ein Genius von Zauner, ein Bilderrahmen aus Holz geschnitzt von Rudolph Delitz, ein gesticktes Madonnenbild von Franz Innenheiter, zwei Federzeichnungen von Alex. v. Hillenbrand, Eigenthum des Herrn Louis de Princeps und ein Porträt des Prinzen Eugen von Savoyen, gemalt von L. Bucher nach einem von Johann Matthäus Merian im Jahre 1708 zu Frankfurt nach der Natur angefertigten Pastellgemälde. Im Laufe der Woche wurden noch Arbeiten der Ornamentenschule in Venedig zur Ausstellung gebracht.

Am 4. October gelangte zur Aufstellung die für die Treppen der Brühl'schen Terrasse in Dresden bestimmte Gruppe „Die Nacht“ von Schilling. Die rechte Längewand des ersten Saales zieren jetzt sechs Cartons für das Redoutengebäude in Pest, zu deren Verständniss nachfolgende Notiz dienen möge. Die mit der malerischen Ausschmückung des Redoutengebäudes betrauten Künstler, die Herren Lotz und Than, welche bei dieser Arbeit Unterstützung aus dem vom Reichsrathe für Kunstzwecke bewilligten Fonds geniessen, wählten für das Stiegenhaus das ungarische Märchen „Tünder Ilona“, während für den grossen Saal die Darstellungen historischer Momente in Vorschlag sind. Ausgestellt sind bis jetzt die Entwürfe für die der Stiege gegenüberliegende Hauptwand des Treppenhauses und für den Fries der einen Seitenwand, der in fünf Felder getheilt darstellt: Ilona lässt den Baum mit goldenen Aepfeln im Garten des Königssohnes pflanzen, — die von Schwänen getragenen Feen rauben die goldenen Früchte, während die Wächter schlafen, — der Königssohn hält selbst Wache und wird von dem Anblick Ilona's entzückt; das unter dem Baum schlafende Paar wird von der alten Hexe, die eine von Ilona's goldenen Locken abgeschnitten hat, den Eltern des Königs verrathen; Ilona kehrt in das Feenland zurück und der Königssohn reisst sich von seinen Eltern los, um ihr zu folgen. Hieran würde sich nun an der anderen Wand die Darstellung seiner Wanderungen und Prüfungen anschliessen. — Die Composition für die Hauptwand zeigt die Wiedervereinigung der Liebenden im Feenreiche.

Am 7. October ein Marmorrelief vom Bildhauer Silbernagel, moderne türkische Stickereien und zwei ganz vortreffliche Bilder von Lucas van Leyden und A. Altdorfer, Eigenthum des Dr. Hussian. Der Director der kais. Porcellanfabrik A. Löwe hat dem Museum eine werthvolle Sammlung von allen Emailfarben und Stoffen mit den chemischen Analysen, welche in der Porcellanfabrik angewendet werden, zum Geschenke gemacht.

(Besuch der Anstalt.) Im Monate September d. J. ist das österr. Museum von 8698 Personen besucht gewesen. Gegenüber dem Besuche im gleichen Monate des Vorjahres zeigt diese Ziffer eine Zunahme um mehr als 1000 Personen. Dabei ist noch zu bemerken, dass das Museum wegen der nothwendigen Vergrößerung des Vorlesesaales vom 1.—7. incl. geschlossen bleiben musste, die obige Ziffer sohin den Besuch vom 8.—30. September darstellt.

(Exposition der Schule für Ornamentik an der Akademie der bildenden Künste in Venedig.) Die von Hrn. Prof. Cadarin geleitete Schule für Ornamentik an der venetianischen Akademie hat eine Anzahl von Arbeiten zur Ausstellung im Museum eingeschickt, auf welche wir die Aufmerksamkeit des Publicums insbesondere lenken. Eine genaue Darstellung der Einrichtung und des Lehrvorganges dieser Schule wird in der nächsten Nummer der „Mittheilungen“ gegeben werden.

(Die Muraneser Glasindustrie - Ausstellung) auf der den Erzeugnissen der modernen Kunstindustrie eingeräumten Gallerie des Museum-Gebäudes dauert fort. An dieser Ausstellung sind betheiligte die Herren Dr. Antonio Salviati, Lorenzo Radi und Giov. Albertini, Onkel und Neffe, Giov. Battista und Jacopo Franchini, Vater und Sohn, Cavaliere Pietro Bigagli, Jacopo Tommasi, Gebrüder Giobbe, Cessionär Marietti, Gius. Zechine, Gebr. Toso, Lorenzo Graziati, Jacopo Donigo, Pietro Cassato. Die Gegenstände, welche diese Etablissements ausgestellt haben, gehören den verschiedensten Zweigen der Muraneser Glasindustrie an. In ihrer Gesamtheit bilden sie eine höchst interessante Exposition, welche die Möglichkeit gibt, den ganzen Industriezweig in seinem heutigen Bestande zu überblicken. Im Ganzen zeigt sich eine hohe Entwicklung der künstlerischen Technik, mit welcher die Ausbildung der künstlerischen Form nicht